

Hofheim, 5. Mai 2017

„Arbeit Schlüssel zur Integration“

MTK informierte Firmen über Beschäftigung von anerkannten Asylbewerbern

Der Main-Taunus-Kreis will bei der Integration von anerkannten Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt noch enger mit Arbeitgebern zusammenarbeiten. Das ist nach Angaben von Kreisbeigeordneten Johannes Baron ein Ergebnis aus einer ersten Informationsveranstaltung, zu der das Kommunale Jobcenter des Kreises ins Landratsamt eingeladen hatte. „Arbeit ist ein Schlüssel zur gesellschaftlichen Integration“, fasst Baron zusammen. „Zudem wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass Asylbewerber ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können und nicht abhängig von Sozialleistungen sind.“

Der Abend mit heimischen Unternehmen sei ein gelungener Auftakt für weitere Angebote gewesen, so Baron. Seinen Angaben zufolge würden zum Beispiel Veranstaltungen mit einzelnen Firmen geplant, außerdem sollten die Kontakte zu Kreishandwerkerschaft und Industrie- und Handelskammer intensiviert werden. Der Kreis unterstütze nicht nur die anerkannten Asylbewerber dabei, Arbeit zu finden, sondern verstehe sich auch als Dienstleister für Unternehmen, passende Mitarbeiter zu finden.

Ein Beitrag dazu seien Videoclips, die an dem Informationsabend gezeigt wurden, und in denen 14 Asylbewerber über sich und ihre Lebenserfahrung berichteten. Es seien aber weitere Initiativen nötig, um Bewerber und Firmen zusammenzubringen – etwa Praktika oder Kennenlertage.

Baron zufolge leben im Kreis derzeit rund 900 anerkannte Asylbewerber, die erwerbsfähig sind. 134 haben bereits eine bezahlte Beschäftigung. Für das laufende Jahr rechnet Baron mit 1000 bis 1200 weiteren Asylbewerbern, die anerkannt würden: „Da gibt es also noch viel zu tun – für den Kreis, für die Arbeitgeber und für die Asylbewerber selbst.“

Interessierte Unternehmen können sich an den Arbeitgeberservice des Kreises wenden (Tel. 06102/201-1828 oder -1818, E-Mail: arbeitgeberservice@mtk.org)